

Protokoll 18. Mitgliederversammlung Dachau AGIL e. V.

am 06. Juli 2021 um 18 Uhr im Gasthaus Göttler, Rumeltshausen



Teilnehmer

siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Bestätigung der form- und fristgerechten Ladung

Der 1. Vorsitzende Marcel Fath eröffnet um 18:02 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für deren Zeit. Er stellt die satzungsgemäße, form- und fristgerechte Ladung der Mitgliederversammlung sowie das Einverständnis der Mitglieder mit der Ladung versandten Tagesordnung fest.

Herr Fath informiert die Anwesenden, dass der freiwillige Ausgleich von Treibhausgasemissionen heute ein gängiges Mittel sei, seinen ökologischen Fußabdruck zu kompensieren. Anstatt anonyme Ausgleichszahlungen zu leisten oder Bäume in fernen Ländern der Erde zu pflanzen, sollte dieses Thema regionalisiert werden. Hierzu gibt es eine Projektidee, bei der die Machbarkeit eines freiwilligen und regionalen CO₂ Ausgleiches evaluiert werden soll. Eine weitere Projektidee sei die Fort- und Weiterführung des Projektes „Zwischen Dorf und Metropole“.

2. Rechenschaftsberichte

Herr Fath stellt die neue Assistentkraft der Geschäftsstelle, Frau Schuppan, vor. Anschließend informiert der 1. Vorsitzende die Anwesenden über die erneute Schwangerschaft von Frau Vagedes-Podewils. Sie beabsichtigt bis Herbst 2024 Elternzeit zu beantragen. In Folge dessen ist eine Umstrukturierung der Geschäftsstelle unumgänglich. Erste Überlegungen werden hierzu derzeit getroffen. Eine Einstellung einer weiteren Kraft ist geplant. Zudem soll die Geschäftsführung an Frau Gail übertragen werden, welche das Amt bereits seit zwei Jahren kommissarisch ausführt.

Im Anschluss trägt Herr Bürgermeister Fath den Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft vor. Details hierzu können der PowerPoint-Präsentation entnommen werden.

a) Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Der Schatzmeister, Herr Bürgermeister Axtner, stellt die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 vor. Die ausführlichen Unterlagen wurden den Mitgliedern bereits im Vorfeld übermittelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Mitgliedsbeiträge der Kommunen gesunken, obwohl die Einwohnerzahlen im Landkreis weiter ansteigen. Bei der Rechnungsstellung der Mitgliedsbeiträge 2019 und 2020 wurde zunächst eine falsche Berechnungsgrundlage gewählt. Der Schatzmeister informiert die Mitglieder, dass der Fehler im Frühjahr 2020 festgestellt und behoben wurde. Alle Kommunen haben zwischenzeitlich korrigierte Rechnungen erhalten. Im Anschluss erläutert Herr Axtner die Gründe für den erzielten Gewinn in Höhe von knapp 50.000 €.

Der erwirtschaftete Gewinn lässt sich zu einem großen Teil auf den Wegfall der Personalkosten von Frau Vagedes-Podewils zurückführen. Zudem fielen keine Kosten für Messen oder Ausstellungen an, da diese Pandemiebedingt nicht stattfinden konnten. Die einmaligen Maßnahmen aus dem Jahr 2019 wie die EDV-Umstellung oder der landkreisweite Veranstaltungskalender fielen ebenso nicht zu buche.

b) Geschäftsführung und LAG-Management

Die komm. Geschäftsführerin, Frau Gail, stellt die Hauptaufgaben des LAG-Managements und der Geschäftsführung für die Jahre 2020 und 2021 vor.

Zu den alltäglichen Aufgaben des LAG-Managements beschäftigt sich die Geschäftsstelle im vergangenen Jahr intensiv mit der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Diese wurde in Teilen sehr ambitioniert geschrieben. In Folge dessen wurde die LES im Rahmen der Mitgliederversammlung 2020 fortgeschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2021 stehen drei außerordentlichen Aufgaben wie die Evaluierung, die Entscheidung zur künftigen Ausrichtung von Dachau AGIL sowie die Überarbeitung der Homepage an. Der Soft-Relaunch der Webseite hat sowohl optische als auch technische Gründe. Die für das vergangene Jahr eingereichten Auszahlungsanträge wurden bereits bearbeitet. Das LAG-Management erhielt für das abgelaufene Jahr eine Förderung in Höhe von knapp 41.000 €.

Frau Gail übergibt das Wort an die LAG-Managerin Frau Baumbach, welche den aktuellen Stand der LEADER-Projekte vorstellt. Die Mitglieder haben diesbezüglich eine Projektübersicht im Vorfeld erhalten. Insgesamt wurden in der aktuellen Förderperiode 21 Projekte vom Entscheidungsgremium Lenkungsausschuss verabschiedet. Zwei Projekte wurden jedoch von den Projektträgern zurückgezogen („Sozial - das kannst Du!“ - Franziskuswerk Schönbrunn und der „Weg des Erinnerns“ - Heimatverein Indersdorf). Seit der Mitgliederversammlung 2020 gab es nachfolgenden Änderungen bei den LEADER-Projekten:

Zum Ende des letzten Jahres wurde das Projekt „Zurück zum Ursprung - Verarbeitung regionaler Produkte“ (Projektträger Gemeinde Hebertshausen) vom Lenkungsausschuss via Umlaufverfahren verabschiedet. Am 20. Juni 2021 konnte der LEADER-Förderantrag beim zuständigen Amt eingereicht werden.

Der LEADER-Förderantrag zur „Inwertsetzung des Jakobsweges im Dachauer Land“ wurde zwischenzeitlich bewilligt. Details folgen hierzu beim nächsten Tagesordnungspunkt. Bei den Projekten die sich in der Nachbereitung befinden, gab es einige Änderungen. Das Kooperationsprojekt „Hörpfade“ konnte zwischenzeitlich komplett abgeschlossen werden, der Endverwendungsnachweis liegt vor. Auszahlungsanträge wurden zu den LEADER-Projekten „Kultur- und Veranstaltungsraum Hebertshausen“ sowie „Räuber Kneißl Weg Projektphase II“ eingereicht.

Im Anschluss stellt Frau Baumbach die derzeit vorliegenden Projektideen vor. Mögliche Projektideen können zu jederzeit an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

c) Sachstandsbericht Tourismus Dachauer Land

Frau Gail informiert die Mitglieder zunächst über die im Frühjahr vorgenommene Namensänderung des Projektes. Im Laufe der Zeit haben sich unterschiedliche Begriffe für das Projekt sowie die Tourist-Information im Alten Zollhäusl gefunden. Diese Thematik wurde mit den zuständigen Mitarbeitern des Landkreises besprochen und im Anschluss in der Vorstandssitzung vom April 2021 vorgestellt. Tourismus schließt den Bereich Naherholung nicht aus. Daher wurde das Projekt umbenannt in Tourismus Dachauer Land.

Die Projektleitung geht noch kurz auf die Aufgaben im abgelaufenen Jahr ein. Im Dezember wurde die neue Webseite veröffentlicht. Erstmals gibt es eine Freizeitkarte sowie ein Übernachtungsverzeichnis für den Landkreis. Zudem konnte im Juli 2020 der überarbeitete RadWanderFührer veröffentlicht werden. Nachdem zu den Aufgaben 2020 keine Rückfragen bestehen, erläutert Frau Gail die anstehenden Aufgaben in 2021.

Derzeit erstellen die Mitarbeiterinnen eine Wanderkarte für den Landkreis Dachau. In der Karte werden die bestehenden Wege gebündelt abgebildet. Die Inhalte wurden im Vorfeld mit den Naturschutzverbänden abgestimmt.

Künftig sollen die Rad- und Wanderwege auf einer Tourenplattform veröffentlicht werden. Aktuell wird eine passende Plattform ausgewählt. Für die Umsetzung des LEADER-Projektes „Inwertsetzung Jakobsweg im Dachauer Land“ ist Tourismus Dachauer Land zuständig. Ein erstes Abstimmungsgespräch ist für Ende Juli angesetzt.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in den Jahren 2020 / 2021 weiter intensiviert. Beispielsweise wurde eine Pressemitteilung zum Thema „Zu Fuß oder auf zwei Rädern das Dachauer Land erkunden“ erstellt. In Folge dessen erhielt Tourismus Dachauer Land eine Anfrage des BR-Rucksackradio. Anfang Juni fanden Aufnahmen zum meditativen Wanderweg, 7 Klöster Weg sowie zum Altaierischen Oxenweg statt. Die Rad- und Wanderwege werden im Rucksackradio vorgestellt. Ein Sendetermin ist aktuell noch nicht bekannt.

Des Weiteren wurde eine Pressemitteilung zum Thema „Entdeckerpakete – radln und wandern fernab vom Trubel“ versendet. Die Resonanz dazu ist enorm. Es wurden bereits knapp 800 Entdeckerpakete angefordert und versendet.

2021 wurde ein Auftrag für Fotoaufnahmen vergeben. Sofern Interesse besteht als Model zu fungieren, können sich die Mitglieder bei den Mitarbeiterinnen von Tourismus Dachauer Land melden.

Weitere Informationen können der beigefügten PowerPoint Präsentation entnommen werden.

d) Sachstandsbericht Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land

Frau Gail trägt den Sachstandsbericht zum ehemals LEADER-geförderten Projekt „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ vor. In diesem Zusammenhang begrüßt sie Herrn Dr. Walter vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege.

Im Herbst letzten Jahres endete die Nachhaltigkeitssicherung der Webseite. Ursprünglich waren

diesbezüglich vier Veranstaltungen geplant. In Folge der Pandemie konnte nur eine Veranstaltung wie geplant durchgeführt werden. Anstatt der für Oktober geplanten Abschlussveranstaltung wurde die Veranstaltungsreihe „Draußen aufgespielt – singen, musizieren und tanzen im Freien“ ins Leben gerufen. Aufgrund der steigenden Inzidenzwerte konnte nur der erste Teil der Veranstaltungsreihe durchgeführt werden.

2021 wird die Veranstaltungsreihe unter neuem Namen aufgrund der positiven Resonanz fortgeführt. „Zamghockt & aufgsputt“ wird von zamgricht in Kooperation mit den Projektverantwortlichen der LAGen Dachau AGIL, Wittelsbacher Land und der Kreisheimatpflegerin Frau Dr. Unger-Richter organisiert. Zamgericht ist ein Verein der sich überwiegend um die Vermittlung und Förderung bayerischer Tracht, Tanz und Musik kümmert. Der Verein ist landkreisübergreifend tätig. Frau Gail lädt die Anwesenden zur Veranstaltungsreihe ein, die noch bis 24. Juli stattfindet.

Für Herbst ist eine abschließende Informationsveranstaltung geplant. Weitere Informationen können der beigefügten PowerPoint Präsentation entnommen werden.

Herr Dr. Walter bedankt sich im Anschluss für die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes. Er stehe gerne weiterhin bei Rückfragen zur Verfügung.

3. Kassenprüfungsbericht 2020

Es folgt eine kurze Vorstellung des neuen Kassenprüfers, Herr Brunner. Anschließend trägt Herr Brunner den Kassenprüfungsbericht 2020 vor.

4. Entlastungen

Herr Brunner schlägt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung vor. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Entlastung.

5. Finanzplan 2022

Herr Axtner stellt den Anwesenden den komprimierten Finanzplan für das kommende Jahr vor. Den ausführlichen Finanzplan erhielten die Mitglieder vorab per E-Mail. Um eine Planungsgrundlage erstellen zu können wurde davon ausgegangen, dass es sich um ein durchschnittliches Haushaltsjahr handelt. Änderungen aufgrund der nicht absehbaren Auswirkungen der Corona Pandemie müssen ggf. vorgenommen werden.

Die Mitgliederversammlung verabschiedet ohne Gegenstimmen den Finanzplan des kommenden Jahres.

6. Förderung LEADER

Die LAG-Managerin Frau Baumbach informiert die Anwesenden über das im Februar stattgefundene LEADER-Forum. Die Themenschwerpunkte waren:

- Übergangsregelung 2021/2022
Details hierzu folgen beim Tagesordnungspunkt 6b.
- Zeitplanung neue LEADER-Förderperiode
Erstmalig ist die Einreichung eine unverbindlichen Interessensbekundung Voraussetzung für die neue Förderperiode. Diese Bekundung wurde seitens Dachau AGIL e. V. im März 2021 eingereicht.
- Evaluierung
Im Gegensatz zur bestehenden LES ist die Evaluierung kein Bestandteil einer möglichen Bewerbung für die neue Förderperiode. Die Evaluierung soll den Stand der Umsetzung der LES liefern. Strukturen und Arbeitsweise der LAG müssen ebenfalls im Zuge der Evaluierung geprüft werden. Die Evaluierung ist folglich die Ausgangsbasis für die Beantragung und erfolgreiche Umsetzung weiterer Maßnahmen. Die Evaluierung richtet sich an drei Interessensgruppen:
 - o Bürger
 - o Mitglieder
 - o Projektträger
 Die beiden erstgenannten Befragungen wurden bereits über diverse Kanäle veröffentlicht. Alle Projektträger der aktuellen Förderperiode werden im Zuge eines Interviews befragt. Frau Baumbach bittet nochmals alle Anwesenden um Unterstützung und Teilnahme an der Evaluierung.
- Ausschreibung/Bewerbung
In Folge der verlängerten Förderperiode wird die Laufzeit der kommenden Förderperiode verkürzt werden (2023 – 2027). Die Ausschreibung für die neue Förderperiode ist wohl für die zweite Jahreshälfte 2021 vorgesehen. Für eine erneute Bewerbung ist die Fortschreibung der bestehenden LES im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses erforderlich. Die voraussichtliche Einreichfrist wird für das 1. Halbjahr 2022 vorgemerkt. In der zweiten Jahreshälfte 2022 sollen die neuen LAGen ausgewählt werden. Ziel sei es, dass die neue Förderperiode zum 01. Januar 2023 starten kann.

Anschließend stellt Frau Baumbach die aktuellen Überlegungen des Ministeriums für die neue LEADER-Förderperiode vor.

Neben der Stärkung des Entscheidungsgremiums (Lenkungsausschuss) soll die Mittelausstattung in etwa der jetzigen die Förderperiode entsprechen. Eine Anhebung des Fördersatzes um mindestens 10% ist angedacht. Zudem sei die Einführung der digitalen Antragsstellung im Gespräch. Künftig sollen auch die Querschnittsthemen Umwelt, Klima, Demographie und Resilienz berücksichtigt werden. Bei der Erstellung einer möglichen LES müssen diese Herausforderungen berücksichtigt werden.

a) Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Frau Baumbach informiert die Anwesenden, dass in der Lokalen Entwicklungsstrategie derzeit noch die Durchführung einer jährlichen Jugendkonferenz verankert ist. Zuletzt fand diese im Jahr 2015 statt. Zwischenzeitlich wurde ein Jugendkreistag eingerichtet. Deshalb empfiehlt die Vorstandschaft die Auflösung dieses Gremiums und die damit einhergehende Fortschreibung der

LES.

Herr Bürgermeister Fath stellt den Mitgliedern den Beschlussvorschlag vor. Herr Landrat Löwl bittet in diesem Zusammenhang den 1. Vorsitzenden, dass der Regionalentwicklungsverein in der nächsten Sitzung des Jugendkreistages vorgestellt werden soll. Diesem Vorschlag kommt Dachau AGIL e. V. gerne nach, so Herr Fath.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) thematisierte Jugendkonferenz einzustellen. In Folge dessen wird der Aktionsplan entsprechend angepasst.

b) Änderung Förderrichtlinie

Frau Baumbach informiert die Anwesenden, dass die aktuelle Förderperiode bis einschließlich 31. Dezember des nächsten Jahres verlängert wird. Bis zum 31.12.2022 können Projekte vorbehaltlich der LEADER-Förderung durch den so genannten Bayerntopf vom Entscheidungsgremium Lenkungsausschuss verabschiedet und bewilligt werden. Das Ende der Bewilligungszeiträume ist bei Projekten spätestens der 31.12.2024 (d.h. alle Projekte müssen bis dahin abgeschlossen und die Rechnungen bezahlt sein). Die Zahlungsanträge müssen demnach bis spätestens 30.06.2025 beim zuständigen Amt eingereicht werden. Die Termine sind immer gesondert im jeweiligen Zuwendungsbescheid festgelegt und zu beachten. Zwei Jahresscheiben der ELER Mittel stehen 2021 und 2022 zur Verfügung.

c) Aktionsplan

Weiter informiert Frau Baumbach, dass im Rahmen der LEADER-Förderung die geplanten Tätigkeiten eines Jahres im sogenannten Aktionsplan festgelegt werden müssen. Mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung wurde der Aktionsplan 2020 und 2021 versendet. Die letztjährige Fortschreibung der LES wurde bei der Erstellung der Aktionspläne entsprechend berücksichtigt.

7. Bericht der LEADER-Koordinatorin

Frau Baumbach entschuldigt die LEADER-Koordinatorin Frau Stiglmaier. Die LAG Managerin informiert die Anwesenden über die Zusammenlegung des AELF sowie die Hintergründe zur Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung. Künftig ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt – Pfaffenhofen an der Ilm für Dachau AGIL zuständig.

8. Neuausrichtung Dachau AGIL e. V. – künftiges Förderinstrument

Herr Fath informiert die Anwesenden über die anstehende Entscheidungsfindung zum künftigen Förderinstrument, welche im Herbst 2021 ansteht. Zur Auswahl stehen die drei Förderinstrumente „LEADER“, „Bayerisches Regionalmanagement“ sowie „Regionale Identität“:

Die LAG-Managerin Frau Baumbach stellt den Anwesenden das bisherige und bereits bekannte Förderinstrument „LEADER“ vor. Anschließend informiert die komm. Geschäftsführerin Frau Gail die Anwesenden über die Förderinstrumente „Bayerisches Regionalmanagement“ sowie „Regionale Identität“.

	LEADER	Bayerisches Regionalmanagement	Regionale Identität
Bewilligungszeitraum	5 Jahre	3 Jahre	3 Jahre
Geforderte Gebietskulisse	max. Landkreisgröße	Landkreisgröße, Kooperation mit anderen Landkreisen möglich	mind. Landkreisgröße Landkreis muss Mitglied / Gesellschafter sein
Maximale Fördersumme	Ca. 1,5 Millionen auf 6 Jahre	Jährlich 100.000 €	Jährlich 150.000 €
Maximaler Fördersatz	Zwischen 30% und 70%. 50% bei Einzelprojekten	Basisförderung 50%, Erhöhung um 10% da mehrheitlich ländlicher Raum, Kooperationen können berücksichtigt werden	Basisförderung 50%, Kooperationen können berücksichtigt werden;
Stoßrichtung der Förderung	Punktuelle Ansatz, gemeindliche Projekte	Regionaler Ansatz, Projekte auf Landkreisebene	Regionaler und überregionaler Ansatz, mindestens Landkreisebene
Projektträgerschaften	LAG Dachau AGIL e. V., Kommunen, private Träger	Zuwendungsempfänger = Dachau AGIL	Zuwendungsempfänger = Dachau AGIL
Hinweis		Keine Förderung von Baumaßnahmen	Keine Förderung von Baumaßnahmen

Herr Fath geht an dieser Stelle nochmals auf den Vereinszweck von Dachau AGIL e. V. ein. Zudem bittet er alle Mitglieder, mögliche Projektideen zu den Förderinstrumenten zu melden. Mögliche Handlungsfelder weiterer Förderinstrumente könnten bereits in der nächsten Mitgliederversammlung diskutiert werden.

Lt. Herrn Landrat Löwl seien die Handlungsfelder: Klimawandel / Energie, regionale Wertschöpfungsketten, Digitalisierung und Fachkräftemarketing von besonderem Interesse. Diese Thematiken seien keine kommunale Pflichtaufgaben und könnten künftig gut bei Dachau AGIL e. V. angesiedelt werden.

Im Anschluss geht Frau Gail auf die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der künftigen Ausrichtung von Dachau AGIL e. V. ein. Mit der Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen für die neue LEADER-Förderperiode sei wohl nicht vor Herbst dieses Jahres zu rechnen. Deshalb wird wohl im Herbst / Winter eine weitere Mitgliederversammlung erforderlich sein. Aktuell liegen kaum Informationen zur Ausschreibung vor.

9. Verschiedenes

Da keine weiteren Fragen bestehen schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung um 19:14 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung sowie die konstruktive Diskussion.

Schwabhausen, 06. Juli 2021

Bürgermeister Marcel Fath
1. Vorsitzender

Bürgermeister Peter Felbermeier
Schriftführer

Julia Gail
Protokollantin